



Die Sieger des Kompaniepokalschießens zusammen mit den wiedergewählten Offizieren und Hauptmann Winfried Risse.

Foto: Paul-Josef Bühner

# Oberst dankt Schützen für großzügige Spenden

## Versammlung bestätigt Fähnrich Alfons Roderfeld

**Allagen. (pajo)**

Eine stattliche Zahl Schützen, darunter die amtierende Majestät Rudolf Wick, Amtsobers Ditmar Pankoke, Ehrenmitglied Willi Struchholz und Abordnungen des Vorstandes der Gesamtbruderschaft mit Oberst Dieter Beckschäfer sowie der Nord- und Mittelkompanie, konnte Hauptmann Winfried Risse bei der Kompanieversammlung des Südens der St. Sebastianus Schützenbruderschaft willkommen heißen.

In seinem Jahresbericht ging er ausführlich auf die Aktivitäten der Schützen in Jahresverlauf ein. Neben den Veranstaltungen an denen sie zusammen mit der Gesamtbruderschaft teilnahmen, führten sie wieder erfolgreich den „Tanz in den Mai“ im Festzelt an der Vogelstange durch. Dazu beteiligte sich der Süden an den Pflasterarbeiten in Außenbereich der Möhnethalle.

Besonders erfreut zeigte sich Winfried Risse, dass es mit Rudolf Wick einem Schützen aus den Reihen des Südens gelungen war, beim diesjährigen Hochfest die Königswürde zu erringen. Nicht ganz so erfolgreich waren sie dagegen beim Kompaniepokalschießen. Trotz guter Beteiligung und Trefferquote reichte es nicht zum Gewinn des Wanderpokals.

Seinem Dank an die Schützen und ihre Partnerinnen für die Unterstützung bei den Arbeiten im Jahresverlauf schloss sich Oberst Dieter Beckschäfer an. Diesen zollte er ihnen aber auch für ihre Spendenbereitschaft am Schützenfestsonntag, durch die ein ansehnlicher Betrag an Dr. Peter Schwidtal vom Hammer Forum übergeben werden konnte.

Keine Veränderungen gab es bei den Wahlen im Anschluss an den von Herbert Lenze vorgetragenen Kassen- und Protokollbericht. Mit

Fähnrich Alfons Roderfeld und Ersatzoffizier Rudolf Wick bleiben bewährte Kräfte weiter im Amt.

Höhepunkt des Abends war die Übergabe der Pokale an die in den Gruppen erfolgreichen Schützen. Hier setzten sich in Gruppe 3 Bernd Struchholz (149 Ringe), Dietmar Münstermann (144) und Dieter Beckschäfer (140) durch. In Gruppe 2 belegten Antonius Schulte (198), Michael Gosmann (196) und Norbert Gosmann (185) die ersten Plätze. In Gruppe 1 standen Carsten Helle (246), Albert Bamberg (237) und Dieter Cruse (232) ganz oben auf dem Treppchen.

Die erste drei Schützen der Gruppe 1, dazu Berthold Helle, Thomas Roderfeld, Ludwig Meuth, Rudolf Wick, Andreas Linnhoff und Günter Störmann werden den Süden beim Endstechen um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft vertreten.